

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

[www.SIFO.de](http://www.SIFO.de)

## Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

6/16

1. Aktuelle Förderrichtlinien „Zivile Sicherheit – Nachwuchsförderung durch interdisziplinären Kompetenzaufbau“ .....S.2
2. Aktuelle Förderrichtlinien „Zivile Sicherheit – Fit für Europa (Future Call Plus)“ .....S.3
3. Neuerscheinungen: European Journal for Security Research .....S.4
4. Links.....S.4

## 1. Aktuelle Förderrichtlinien „Zivile Sicherheit – Nachwuchsförderung durch interdisziplinären Kompetenzaufbau“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 5. April 2016 die Förderrichtlinien „Zivile Sicherheit – Nachwuchsförderung durch interdisziplinären Kompetenzaufbau“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ veröffentlicht.

Für das interdisziplinär geprägte vielfältige Feld der zivilen Sicherheitsforschung ist hervorragend ausgebildeter, gut vernetzter wissenschaftlicher Nachwuchs eine wichtige Basis. Exzellent qualifizierte und in der interdisziplinären Arbeit erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tragen mit ihrem Know-how und zukunftsweisenden Innovationen in besonderem Maße zur Gestaltung der deutschen Forschungslandschaft und zur Überführung in praxisorientierte Lösungen bei. Die interdisziplinäre Ausgestaltung von Ausbildung und Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses ist daher von großer Bedeutung für den Wissenschafts- und Innovationsstandort Deutschland.

Das Bundesforschungsministerium verfolgt mit diesen Förderrichtlinien das Ziel, den interdisziplinären Kompetenzaufbau des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der zivilen Sicherheit zu unterstützen. Gefördert werden Arbeitsgruppen, die unter Leitung einer Nachwuchswissenschaftlerin oder eines Nachwuchswissenschaftlers unabhängig und interdisziplinär relevante Fragestellungen der zivilen Sicherheitsforschung bearbeiten. Die Fragen können allen Themenbereichen des Forschungsprogramms entstammen, z. B. Schutz und Rettung von Menschen, Schutz kritischer Infrastrukturen, Schutz vor Kriminalität und Terrorismus, Schutz von Gesellschaft und Wirtschaft. Zusätzlich ist ein Konzept zur „gelebten Interdisziplinarität“ zu integrieren, um Methoden, Ergebnisse und Erfahrungen für interdisziplinäre Ausbildungsangebote und –strukturen zu etablieren.

Die Förderung wird für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren gewährt. Die Arbeitsgruppenleiterin bzw. der Arbeitsgruppenleiter muss die Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit durch Promotion nachgewiesen haben. Das Datum der Promotionsprüfung darf bei Einreichen der Skizze nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Die Arbeitsgruppen sind jeweils an einer einzigen Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung angebunden. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist die Förderung mehrerer, eng miteinander kooperierender und örtlich nahegelegener Einrichtungen möglich. Die Arbeitsgruppen sollen in die vorhandenen Hochschul- bzw. Institutsstrukturen einbezogen werden, jedoch wissenschaftlich unabhängig sein. Räumlich sollten sie möglichst eine Einheit bilden, um den Gruppencharakter zu stärken.

**Nähere Informationen unter:**

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1159.html>

**Einreichungsfrist für Projektskizzen:**

Projektskizzen sind spätestens **bis zum 30. Juni 2016** über das Internet-Portal

<https://www.projekt-portal->

[vditz.de/bekanntmachung/ZivileSicherheitNachwuchsforderungdurchinterdisziplinarenKompetenzaufbau](https://www.projekt-portal-vditz.de/bekanntmachung/ZivileSicherheitNachwuchsforderungdurchinterdisziplinarenKompetenzaufbau)

und in schriftlicher Form auf dem Postweg beim Projektträger VDI Technologiezentrum GmbH einzureichen.

**Ansprechpartnerin:**

Dr. Sandra Muhle, Projektträger des BMBF – Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel.: +49 211 6214-364, E-Mail: [muhle\\_s@vdi.de](mailto:muhle_s@vdi.de)

Es wird erwartet, dass sich die geförderten Arbeitsgruppen miteinander und mit dem Graduierten-Netzwerk „Zivile Sicherheit“ vernetzen. Das nächste Treffen des Graduierten-Netzwerks findet am 11. April 2016 ab 12:30 Uhr in Berlin statt.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur kurzfristigen Anmeldung unter:

<http://www.sifo.de/de/3-treffen-des-graduierten-netzwerks-zivile-sicherheit-2031.html>.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen, an den beiden folgenden Tagen auch am BMBF-Innovationsforum „Zivile Sicherheit – Perspektiven für die Zukunft“ teilzunehmen:

<http://www.sifo.de/de/3-bmbf-innovationsforum-zivile-sicherheit-2016-2024.html>.

[zurück](#)

## 2. Aktuelle Förderrichtlinien „Zivile Sicherheit – Fit für Europa (Future Call Plus)“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 5. April 2016 die Förderrichtlinien „Zivile Sicherheit – Fit für Europa (Future Call Plus)“ veröffentlicht.

Seit dem Start des europäischen Sicherheitsforschungsprogramms im Jahr 2007 arbeiten deutsche Akteure gemeinsam mit internationalen Partnern in Forschungsverbänden zusammen, um die zivile Sicherheit auch auf europäischer Ebene zu erhöhen. Die Fortführung der europäischen Sicherheitsforschung erfolgt im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ (Laufzeit 2014 bis 2020) in der eigenständigen Herausforderung „Sichere Gesellschaften – Schutz der Freiheit und Sicherheit Europas und seiner Bürger“.

Die Förderrichtlinien „Zivile Sicherheit - Fit für Europa (Future Call Plus)“ sollen frühzeitig Anreize für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU) für eine Beteiligung am Programm Horizont 2020 schaffen, um so bisher ungenutztes Potenzial zu aktivieren. Ziel des Instruments „Future Call Plus“ ist die Unterstützung von Endnutzern und KMU bei der längerfristigen Vorbereitung einer Beteiligung im Bereich „Sichere Gesellschaften“ von „Horizont 2020“. Im Fokus dieser Förderrichtlinien stehen dabei die für das Jahr 2017 ausgeschriebenen Topics des entsprechenden Arbeitsprogramms.

Gefördert werden Aktivitäten, die zur Vorbereitung sowie zur konkreten Ausarbeitung des EU-Antrags erforderlich sind – beginnend bei Arbeiten zur frühzeitigen Aufstellung eines Kernkonsortiums und zur themenspezifischen Netzwerkbildung, über die Befassung mit dem vorgesehenen Förderinstrument, bis hin zu der Ausarbeitung und finalen Einreichung des EU-Antrags. Diese Maßnahme zielt primär auf eine deutsche Koordination ab. Um die Ausarbeitung qualifizierter Anträge sicherzustellen, soll die Erstellung des Konsortiums und der Anträge in enger Zusammenarbeit mit der Nationalen Kontaktstelle Sicherheitsforschung (NKS) erfolgen.

**Nähere Informationen unter:**

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung.php?B=1164>

### **Einreichungsfrist für Projektskizzen:**

Projektskizzen (Vorschläge) sind bis spätestens zum **04. Mai 2016** über das Portal <https://www.projekt-portal-vditz.de/bekanntmachung/ZivileSicherheit-FitFuerEuropaFutureCallPlus> einzureichen. Alle Informationen, die für eine Beteiligung an den Förderrichtlinien benötigt werden, sind dort verfügbar.

### **Ansprechpartner:**

Dr. Lars Winking, Projektträger des BMBF – Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel: +49 211 6214-323, E-Mail: [winking@vdi.de](mailto:winking@vdi.de)

[zurück](#)

## **3. Neuerscheinungen: European Journal for Security Research**

Die zivile Sicherheitsforschung bündelt Überlegungen zu Risiken und Sicherheit aus ökonomischen, politischen, ökologischen, sozialen, juristischen, naturwissenschaftlichen und technologischen Perspektiven. Entsprechend besteht Bedarf für einen fachlichen Rahmen, in dem unterschiedliche Forschungsansätze und Sichtweisen gesammelt reflektiert werden können.

Dafür wurde das „European Journal for Security Research“ gegründet. Mit dem Schwerpunkt auf interdisziplinären Ansätzen bietet das Journal eine umfassende Plattform, um ein breites Spektrum an Themen der zivilen Sicherheitsforschung zu diskutieren.

Das European Journal for Security Research wird in englischer Sprache in einer gedruckten Fassung sowie im Internet veröffentlicht. Herausgeber ist Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jörg Albrecht, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg. Die Redaktion leitet Dr. Christopher Murphy am Max-Planck-Institut.

### **Nähere Informationen unter:**

<http://link.springer.com/journal/41125>

[zurück](#)

## **4. Links**

[www.sifo.de](http://www.sifo.de) – BMBF-Seite zur zivilen Sicherheitsforschung

[www.sifo-informationsbrief.de](http://www.sifo-informationsbrief.de) – Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

[www.sifo-securityresearchmap.de](http://www.sifo-securityresearchmap.de) – Landkarte zur zivilen Sicherheitsforschung

[www.sifo-nks.de](http://www.sifo-nks.de) – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung

[www.sifo-dialog.de](http://www.sifo-dialog.de) – Fachdialog Sicherheitsforschung

[zurück](#)

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf  
E-Mail: [vditz@vdi.de](mailto:vditz@vdi.de), Internet: <http://www.vditz.de>  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Sascha Hermann  
Amtsgericht Düsseldorf HRB 49295, USt.-ID: DE 813846179

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Hoffknecht - Projektträger des BMBF - Programm "Forschung für die zivile Sicherheit"  
Telefon: +49 211 6214-456, E-Mail: [hoffknecht@vdi.de](mailto:hoffknecht@vdi.de)

Dr. Thorsten Fischer - Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung  
Telefon: +49 211 6214-628, E-Mail: [fischer\\_t@vdi.de](mailto:fischer_t@vdi.de)

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegeben.

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie diesen Informationsbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur zivilen Sicherheitsforschung informiert werden wollen, können Sie diesen Informationsbrief [hier](#) abonnieren.

